

# Schüleraustausch mit Etang sur Arroux

## 8.-15. Oktober 2014

Donnerstag, 9. Oktober 2014

### Schule und Musée Rolin in Autun

(...)Wir sind mit dem Schulbus zur Schule gefahren. Beim Klingeln versammeln sich die Schüler klassenweise vor der Schule. Die Lehrer holen sie ab und nehmen sie mit in die Klassen. Mittags haben wir in der Kantine gegessen. Nach der Kantine sind wir mit dem Bus nach Autun ins „Musée Rolin“ gefahren. Dort hat man gesehen, wie Autun früher ausgesehen hat und was man bei Ausgrabungen gefunden hat: Mosaiken, Teller, Figuren, Hygieneartikel aus der Römerzeit. Nach dem Museum durften wir noch in die Stadt gehen.

*Miriam, 8c*

Um 7 Uhr sind wir aufgestanden. In meiner Familie wurde nicht gefrühstückt. Danach sind wir mit dem Bus zur Schule gefahren. Im Bus hörten sie laute Musik. Die Schule beginnt um 8Uhr30 und eine Schulstunde dauert 55 Minuten.

*Anna Maria, 8d*



Freitag, 10. Oktober 2014

### Musée de l'homme et de l'industrie in Le Creusot und Bergbaumuseum in Blanzey

Wir sind mit dem Bus nach Le Creusot gefahren, ins „Musée de l'homme et de l'industrie“. Das Schloss war früher eine Fabrik, in der Kristalle und Glas hergestellt wurden. Später hat es eine reiche Familie namens Schneider gekauft, die Eisen und Metalle hergestellt haben. Im Schlosshof stehen noch die zwei Öfen. Sie sehen aus wie Verkehrshütchen. Sie wurden von der Familie Schneider zu einem Theater und einer Kapelle umgebaut. Unter dem Schloss gibt es unterirdische Gänge für die Bediensteten, damit sie nicht im Schloss herumliefen. Nach der Führung sind wir in den 19 Hektar großen Schlosspark gegangen. Dort haben wir unser Lunchpakete gegessen. Am Nachmittag sind wir mit dem Bus nach Blanzey ins Bergbaumuseum gefahren. Bei der Führung sind wir 7 Meter unter die Erde gelaufen und haben gesehen, wie die Leute früher unter der Erde gearbeitet haben. Auch 12 jährige Jungen und Pferde haben unter der Erde gearbeitet. Es gab viele unterschiedliche Lampen, von 1830 bis 2000.

*Lea, 9e und Noelle, 9b*



Samstag/Sonntag, 11./12. Oktober 2014

## Wochenende in den Familien

Nach einem leckeren Frühstück gingen wir auf die Koppel und fütterten und striegelten die beiden Pferde. Zum Mittagessen kochten meine Austauschpartnerin Eloïse und ich Reis mit Steaks, was sehr viel Spaß machte. Nach einem kleinen Spaziergang machten wir uns alle schick und gingen auf eine Lasagne-Party. Davor ging Eloïse noch in den Gitarrenunterricht. Auf der Party gab es Salat mit Lasagne. Um 12 Uhr gingen wir wieder heim.

*Jane, 8d*

Benoit, Wouter, Charlotte, Pierre, ein paar andere und ich waren in Autun Laser Tag spielen. Es war sehr lustig und spannend. Wir hatten Westen mit Sensoren an, auf die man schießen musste. Nach dem Spiel haben wir etwas getrunken und erzählt. Dort gab es auch einen Boxautomat, an dem man seine Kraft messen konnte. Zu Hause haben mein Austauschpartner Benoit und ich noch PS3 gespielt. Meine Gastfamilie ist sehr nett. Wir haben oft Tischtennis und Fußball gespielt. Das Leben hier ist schön.

*Nicolas, 7e*

Am Vormittag sind wir zum Hundetraining gefahren. Dort haben sich Hundebesitzer getroffen und selbst ihre Hunde trainiert. Zu Hause gab es dann Mini-Crêpes mit Gemüse, Fleisch und Käse. Danach sind wir wandern gegangen und haben anschließend in einem Restaurant etwas getrunken. Dann haben wir Kastanien gesammelt und aus ihrem Garten Auberginen geholt. Zum Abendessen gab es dann Auberginensuppe und gebackene Kastanien. Zum Schluss haben wir noch einen Film geschaut.

*Melina, 9f*

Wir waren erst bowlen. Wir haben drei Runden gespielt. Maximes Vater wurde erster, ich zweiter und Maxime dritter. Dann ist ein Freund von Maxime gekommen und wir haben auf seiner Konsole gespielt. Zum Abendessen gab es Crêpes. Nach dem Abendessen haben wir dann noch einen Film auf Französisch geschaut.

*Achileas, 7*

Montag, 13. Oktober 2014

## Stadtrallye in Dijon



Nach der 1½ stündigen Fahrt sind wir in der historischen Stadt Dijon angekommen. Vom Rheinland-pfälzischen Haus haben wir einen Fragebogen zur Stadt bekommen, den wir zusammen mit den französischen Austauschpartnern lösen sollten. Durch die Stadtrallye haben wir viel über Dijon, ihre Plätze, Straßen und Highlights erfahren. Danach haben wir die Ergebnisse verglichen und hatten noch Zeit zur freien Verfügung. Die konnten wir nutzen, um in Kleingruppen in verschiedene Geschäfte zu gehen.

*Emily, 9e*

Heute waren wir zusammen mit unseren Austauschpartnern in Dijon. Wir liefen zum Haus Rheinland-Pfalz. Die Mitarbeiter organisierten uns eine Stadtrallye durch die Innenstadt von Dijon. Anschließend besprachen wir mit einem Mann aus Deutschland die Fragen und Antworten. Danach liefen wir zu unserem Bus, wo unser Picknick war. Einige gingen in die Stadt und einige in den Park, wie ich. Mir hat Dijon sehr gut gefallen, weil die Stadt sehr alt und schön ist und das Wetter auch sehr gut war.

*David, 7*

Dienstag, 14. Oktober 2014

## Schule und Wanderung bei Autun

Heute sollten wir mit unseren Austauschschülern in den Unterricht. In den ersten beiden Stunden hatte mein Austauschpartner Sport. Sie spielten Volleyball. Am Anfang schauten wir nur zu, aber nach einer Weile spielten wir auch mit. Für mich persönlich war es schön zu sehen, wie der Unterricht in einem anderen Land ist. Nach der Schule sind wir nach Autun gefahren wo wir ein Stück gewandert sind. Danach durften wir in kleinen Gruppen einen See mit Wiese besichtigen.

*Marcel, 9e*

In der ersten Stunde hatten wir Erdkunde. Danach sind wir in die Kantine gegangen um dort einen Vortrag über Blindenhunde anzuhören, was aber ein bisschen langweilig war, weil wir wenig verstanden haben. Nach dem Mittagessen haben wir uns in einem Saal versammelt um nochmal einen Rückblick über die ganze Woche zu machen. Danach sind wir im Bus nach Autun gefahren und sind dort spazieren gegangen. Wir sind zu einem großen Felsen gelaufen, von dem aus wir eine wundervolle Aussicht auf Autun hatten. Nach dem Ausflug habe ich mit meinem Austauschpartner noch Brettspiele gemacht. Abends habe ich meine Sachen für die Heimfahrt gepackt.

*Charlotte, 7*

